

Newsletter der Geschäftsstelle Supervision und Coaching

Nummer 9 / 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten Ihnen hiermit den letzten Newsletter der Geschäftsstelle im Jahr 2022 zukommen lassen.

Unser Newsletter zeigt sich ab jetzt im neuen Gewand, damit wir Ihnen relevantes Feldwissen aus *Zusammenhalt durch Teilhabe* und weitere hilfreiche und spannende Impulse noch besser zur Verfügung stellen können. Diese Ausgabe fokussiert das Thema *Wissensmanagement*.

Darüber hinaus warten diese Themen auf Sie:

- Aus der Bundeszentrale für politische Bildung
- Aus dem Bundesprogramm:
 - Regiestelle
 - proVal
 - Geschäftsstelle Supervision und Coaching
- Fokusthema Wissensmanagement
- Veranstaltungen
- Interessante Links

Fragen, Feedback und Anregungen zum Newsletter können Sie uns gerne jederzeit an coaching.gesbit@jsd.de senden.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, einen hoffentlich ruhigen Dezember, frohe Festtage und natürlich viel Spaß beim Lesen!

Ihre Geschäftsstelle Supervision und Coaching



Aus der Bundeszentrale für politische Bildung

Dossier zu Rechtsextremismus auf bpb.de

In Deutschland haben sich Strukturen entwickelt, die Menschenleben bedrohen und unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung in Frage stellen – in Form von rechtsextremen Terror oder gewaltbereiten Gruppen im Internet und auf der Straße. Aber nicht nur im Untergrund oder am Rand der Gesellschaft gab und gibt es rechtsextreme Einstellungen wie Rassismus, Antisemitismus und Radikalisierungsbiografien, die in Gewalt münden. Das Dossier über Rechtsextremismus deckt Artikel über höchst aktuelle Themen wie [Querdenken und Verschwörungserzählungen in Zeiten der Pandemie](#) und [Verschwörungsideologischer Souveränismus von Reichsbürgern](#). Das gesamte Dossier im Überblick mit allen Artikel finden Sie [hier](#).

Aus dem Bundesprogramm

Regiestelle

Besetzung in der Regiestelle

Der bisherige Ansprechpartner bei der Regiestelle für Supervision und Coaching Alexander Kitterer ist aktuell für das BMI abgeordnet und wird voraussichtlich im August 2023 in die Regiestelle zurückkehren. Bis dahin übernimmt Alexander Mewes die Vertretung und Betreuung des Coaching- und Supervisionsangebotes im Bundesprogramm.

Vernetzung der Migrantenselbstorganisationen (MSO)

Der erste Auftakt diesbezüglich hat bereits stattgefunden. Mit interessierten Projekten sind Treffen mit einer Moderation durch Frau Tenti geplant. Das inhaltliche Ziel bei der Vernetzung ist die Demokratiestärkung bei den

Migrantenselbstorganisationen nach innen.

proVal

Neuer „Arbeitskreis Demokratie“ in der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval)

Mit der Gründung des *Arbeitskreises Demokratie* hat die Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) das wichtige Thema der Demokratieförderung als ein eigenes Arbeitsfeld etabliert. Der Arbeitskreis wurde nach einer einjährigen Gründungsphase auf der Jahrestagung der Gesellschaft vom 14. bis 16.

September 2022 in Linz offiziell bestätigt. Er will vor allem die Evaluationspraxis im Handlungsfeld der Demokratieförderung reflektieren sowie methodisch und inhaltlich weiterentwickeln und den fachlichen Austausch dazu fördern. Als SprecherInnen wurden Irina Bohn (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.), Dr. Mirjam Weiberg-Salzmann (Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V.) und PD Dr. Rainer Strobl (proVal – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse, Beratung und Evaluation) gewählt. Nähere Informationen sowie Kontaktdaten finden Interessierte auf der [Homepage des Arbeitskreises](#). Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Bundeskoordinierungsstelle

Deutsche Sportjugend und Deutscher Olympischer Sportbund mit gemeinsamer Stellungnahme zum Demokratiefördergesetz

dsj und DOSB haben den Referentenentwurf des BMFSFJ und des BMI zum *Gesetz zur Stärkung von Maßnahmen zur Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung, Extremismusprävention und politischen Bildung* kommentiert und erklären in ihrer gemeinsamen Stellungnahme, dass ein Demokratiefördergesetz die Chance bieten kann, Sportvereine und Zuschauersport als Orte der Begegnung und der konkreten Demokratiebildung durch Partizipation, Teilhabe und Vielfalt zu stärken. Dafür sollten sich die Regelungsinhalte eines Demokratiefördergesetzes vor allem an folgenden Punkten orientieren:

- Sportverbände und -vereine als Adressatinnen eines Demokratiefördergesetzes verstehen
- Passgenaue Strukturen für Demokratie- und Jugendbildung im organisierten Sport langfristig stärken
- Autonomie der Zivilgesellschaft wahren und vertrauensbasierte Zusammenarbeit vorsehen
- Spezifische Fokusgruppen im Kontext der Integration und Rassismus betrachten
- Den organisierten Sport bei der Umsetzung des Demokratiefördergesetzes (Entwicklung Förderrichtlinien) einbeziehen

Die gesamte Stellungnahme ist [hier](#) nachzulesen.

Geschäftsstelle Supervision und Coaching

IT-Integration: Neue E-Mail Adressen

Seit Mitte 2021 ist die Johannesstift Diakonie der neue Gesellschafter der GesBiT. Im Rahmen der Integration wurde die IT vereinheitlicht. Bitte denken Sie daran die neuen E-Mail Adressen ggf. in ihrem Verteiler zu aktualisieren:

ina.soth@jsd.de, julia.borchardt@jsd.de
coaching.gesbit@jsd.de, supervision.gesbit@jsd.de

Information zum Coaching Leitlinienprozess

Neben der Koordination und Administration ist die GesBiT verantwortlich für die Weiterentwicklung der Angebote Coaching und Supervision. Als Instrument für das Qualitätsmanagement und die Weiterentwicklung ist die Leitlinie ein wichtiges Dokument, weil dort das Coachingverständnis beschrieben wird und die Rahmenbedingungen festgehalten sind. Im Leitlinienworkshop am 16.09.2022 haben wir Impulse verschiedener Akteure im Bundesprogramm eingesammelt und arbeiten an einem neuen Entwurf der Leitlinie. Weitere Informationen dazu folgen.

Termine 2023

Die Kalender für 2023 füllen sich bereits. Die geplanten Termine für die Coach:innen und Supervisor:innen möchten wir hier aufführen:

- NahDran Tagung im September 2023 (Informationen zum Einladungsmanagement und genauen Datum folgen)

Termine für die Coach:innen im Bundesprogramm

Anmeldung per Mail an coaching.gesbit@jsd.de

- Online Seminar Save the Date: *Stakeholder Management im Kontext der Z:T Projektarbeit und kollegiale Beratung*: 15. Juni 2023 (online per Zoom)
- Transfer-Workshop #1: 27. April 2023 von 9 – 13 Uhr (online per Zoom)
- Transfer-Workshop #2: 17. November 2023 von 9 – 13 Uhr (online per Zoom)

Termine für die Supervisor:innen im Bundesprogramm

Anmeldung per Mail an supervision.gesbit@jsd.de

- Transfer-Workshop #1: 05. Mai 2023 von 9 – 12 Uhr (online per Zoom)
- Transfer-Workshop #2: 23. November 2023 von 9 – 12 Uhr (online per Zoom)

Fristen 2023

1. Abrechnung Q1: Bis zum 14. April 2023
2. Abrechnung Q2: Bis zum 14. Juli 2023
3. Abrechnung Q3: Bis zum 14. Oktober 2023
4. Abrechnung Q4: Bis zum 14. Januar 2024
5. Abgabe Jahresbericht(e): Bis zum 14. Januar 2024

Fokusthema: Wissensmanagement

Der Jahreswechsel ist häufig der Zeitpunkt für personelle Veränderungen oder Neuausrichtung innerhalb der Projekte. Da die Themen Wissensmanagement und Wissenstransfer auch in diesem Zusammenhang immer wieder eine Herausforderung darstellen, möchten wir diesbezüglich einige Impulse geben.

Zum Teil sind die Coach:innen die einzigen oder primären Wissensträger bei Personalwechsel. Die Fluktuation des Personals kann ein guter Anlass und Antreiber sein, das Wissensmanagement in den Projekten zu systematisieren und voran zu treiben.

Das Werkbuch vom Kulturrat Thüringen e.V.

Ein umfassendes Beispiel wie Wissen im Projekt festgehalten werden kann, ist das [Werkbuch vom Kulturrat Thüringen e.V.](#) Das Projekt [PARTHNER](#) trägt dazu bei, die Potentiale seiner Mitgliedsverbände und weiterer Kulturakteure aller Sparten zu aktivieren, um Angriffe auf Vielfalt, Unabhängigkeit und Freiheit der Kultur abzuwenden. Das Projekt berichtete und dokumentierte seit 2013 in fünf Ausgaben der *Heimat Thüringen* über seine Arbeit. Mit dem Trägerwechsel zum Kulturrat sollten die verschiedenen Erfahrungsberichte aus der Projektarbeit systematisch für den Übergang gesichert werden, und die Idee eines Werkbuches war geboren, welches auch den Mitgliedervereinen zur Verfügung gestellt wird. Im ersten Schritt wurden verschiedene Themenbereiche definiert, ein Inhaltsverzeichnis erstellt, die entsprechenden Themenblöcke verteilt und delegiert und ein Lektorat festgelegt. Die Aufgabe des Coachings bestand darin, den Prozess zu begleiten, daran zu erinnern, die Zielgruppe zu schärfen und auf den qualitätssichernden Aspekt hinzuweisen.

Das Werkbuch ist seither ein sehr relevantes und umfassendes Instrument im Projekt geworden, welches viele Funktionen vereint:

- Es dient als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation.
- Es stellt ein Teilhabeformat dar, weil sich VEREINS-PARTHNER:INNEN bzw. Demokratieberater:innen und Kooperationspartner mit Inhalten einbringen können.
- Es dient als Instrument zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung, da es wichtige Checklisten und Arbeitshilfen bereit hält.

- Es fördert das Wissensmanagement, da regelmäßig Nachreichungen/ Aktualisierungen erstellt und allen Berater:innen, Mitgliedern und Partnern bereit gestellt werden.

Inhaltlich ist zum Beispiel im fünften Abschnitt das Beratungskonzept ausführlich beschrieben mit Leitzielen, Kompetenzprofilen und dem Beratungsverständnis. Ein weiterer großer Teil befindet sich im siebten Abschnitt: Hier finden sich Vorlagen und Anleitungen wie ein Ablaufraster für das Erstgespräch und Dokumentationshilfen etc. Eine auf PARTHNER zugeschnittene Literaturliste mit inzwischen 200 (z.T. ausleihbaren) Titeln runden das Werkbuch ab.

Es steht zwar ein langer aber lohnender Entstehungsprozess dahinter, bei dem die Arbeitspakete gut an verschiedene Personen verteilt wurden, somit verschiedene Perspektiven einfließen und die Projektleitung bzw. das Projektteam entlastet werden.

Wie kann man es kleiner denken? Der Projektsteckbrief

Dennoch sind nicht immer die Ressourcen für solch ein Vorhaben vorhanden und manchmal muss eine kleinere Lösung her. In diesem Fall kann ein Projektsteckbrief als Startvorlage helfen mit Ansprechpartnern, einer Liste der Berater und Beratungsthemen etc. Auch eine Timeline in Form eines Ordners mit chronologischer Abheftung kann sinnvoll sein. Die Leitfrage bei der Erstellung einer Übergabemappe oder eines Projektsteckbriefes könnte sein: Was hätte Ihnen als Projektleiter:in zur Orientierung und beim Onboarding im Projekt geholfen?

Beim Kulturrat Thüringen erhalten die Berater:innen zum Start eine Seminarmappe für die Dokumente und Präsentationen der Referent:innen der Aus- und Weiterbildungsmodule. Zusätzlich werden diese systematisch auf einer Online-Plattform für die Berater:innen zum Nachlesen abgelegt. Außerdem finden sich dort wichtige Vorlagen für die Praxismodule (Mikroprojekte) und Abrechnungen (Reisekosten etc.) der Berater:innen.

Slack - Wissensmanagement mit einem Chatbot

Eine digitale Lösung für direkte Kommunikation und Wissensmanagement in dezentralen, etwas größeren Teams wird durch den webbasierten Instant-Messaging Dienst [Slack](#) möglich. Mit Hilfe des sogenannten [Slackbots](#) können durch Eingabe vordefinierter Hashtags automatisierte Nachrichten gesendet werden. Mit diesem Chatbot kann also das Projektteam anhand einfacher Suchbegriffe Themen systematisch abbilden, wiederfinden und damit Wissen dezentral managen und zwischen den Nutzer:innen teilen. Die Suchbegriffe lassen sich einfach anpassen und erweitern.

Durch die Benutzung dieses Systems von mehreren Teilnehmer:innen lassen sich inhaltliche Wissenslücken ergänzen und auffüllen. Je mehr dieses Tool genutzt wird, desto besser kann es als selbst kuratierendes System wirken. Slack ist somit ein mächtiges Tool, das nicht nur Videokonferenzen ermöglicht und die Kommunikation (in Gruppen) vereinfachen kann.

Wissensmanagement mit einem Chatbot auch bei Teams

Auch Microsoft Teams verfügt über einen [Power Virtual Agent Chatbot](#), der hinzugefügt werden kann und ähnlich eingesetzt werden kann wie der Chatbot bei Slack. In diesem [Video](#) wird die Einrichtung erklärt.

Veranstaltungen

YouTube und TikTok in der Peripherie des religiös begründeten Extremismus
15.12.2022
16 - 17.00 Uhr

Web Talk

Jahresrückblick und aktuelle Entwicklungen auf YouTube und TikTok in der Peripherie des religiös begründeten Extremismus. Veranstaltung im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
[Hier zur Anmeldung.](#)

Gemeinwohl im digitalen Zeitalter
15.12.2022
17 - 18.30 Uhr

Online
 Veranstaltung

Welche Möglichkeiten und Herausforderungen ergeben sich für Engagement und Ehrenamt durch die digitale Transformation? Wie wollen wir jetzt und in Zukunft miteinander leben?
[Hier zur Anmeldung.](#)

Demokratische Integration in Deutschland
26.01.2023
15 - 16.30 Uhr

Online
 Veranstaltung

Welche Rolle spielen das Engagement und das Ehrenamt für die Demokratieentwicklung in Deutschland? Wie hängen Engagement und Wahlverhalten zusammen?
[Hier zur Anmeldung.](#)

Interessante Links



Der Materialordner *Sport mit Courage* der Deutschen Sportjugend ist eine Arbeitshilfe für Verbände und Vereine in der Arbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und antidemokratischen Vorfälle im Sport. Lesen Sie [hier](#) mehr.



Tipps für digitale Extremismusprävention

In der Reihe *Bildungshacks* der bpb teilt Götz Nordbruch von Ufuq e.V. [in dieser Folge](#) Grundlagen und Tipps zur Extremismusprävention.

Bis zum nächsten Newsletter!

Ihre Geschäftsstelle Supervision und Coaching



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt und Impressum

Geschäftsstelle Supervision und Coaching
c/o GesBITGmbH
Karl-Marx-Straße 122, 12043 Berlin

Tel. 030 203 89 94 60

coaching.gesbit@jsd.de

<https://www.gesbit.de/>

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

